



„Heute“-Reporterin Claudia Ruzmarinovic mit den Dialekt-Schülern

Foto: Mike Wolf

# Verstehst mi? „Heute“ beim Dialekt-Kurs für Migranten

Do (Dia)legst di nieda! Die Volkshilfe Vöcklabruck bietet einen Dialekt-Kurs für Migranten an. Oberösterreichisch lernen an drei Abenden (je drei Stunden). „Heute“ war beim ersten Unterrichtsabend dabei.

„Griäß di“, „Servas“ und „Baba“! Begrüßungsfloskeln zum Einstieg in die Dialekt-Sprache. Wir sitzen zu acht im Kreis. Darunter der Ire Gerry, Wali aus Afghanistan, Fuad und Abeer aus Syrien. Überraschend: Auch Angelika aus Deutschland ist dabei.

Alle aus unterschiedlichen Gründen. Abeer (45) und ihr Mann Fuad (42) arbeiten und leben in Enns. Das Paar hat manchmal Probleme, ihre beiden Kinder zu verstehen, die in der Schule selbstverständlich

Dialekt sprechen. Wali (35) würde sich gerne besser mit seinen österreichischen Freunden unterhalten können. Und Angelika? Warum ist sie als Deutsche hier? Sie wohnt in Enns, sagt: „Alle merken schnell, dass ich keine Einheimische bin. Das nervt.“ Und das will sie ändern.

von Claudia Ruzmarinovic

Den Unterricht leitet Birgit Primig (bzw. die „Primig Birgit“ – weil man im Dialekt den Nachnamen immer zuerst nennt). Sie macht den Kurs, weil sie will, dass sich Migranten besser integrieren können, indem sie sich auf Oberösterreichisch unterhalten können.

„Und das geht an drei Abenden?“ fragen die Schüler. „Kloa, ihr werdet’s danoch so wos von Dialekt red’n kinna“, so Primig **H**

Fotos: fotokersch.at

## Zum Ärger der Fahrradfahrer Rowdys zerstören Reparatur-Station

Eine der neuen Gratis-Radreparatur-Stationen in Linz kann schon nicht mehr benutzt werden. Rowdys haben sie zerstört, Werkzeuge (die an Stahlseilen hängen) abgezwickelt. Echt ärgerlich **H**



Jetzt kümmert sich Feuerwehrmann darum

## Sturm wirft Baum mit Eichhörnchen-Baby um

Sturmtief „Fabiene“ fegte über Oberösterreich hinweg (mehr als 2.000 Feuerwehrleuten waren im Einsatz), die Schäden hielten sich aber in Grenzen. Nur ein paar Bäume wurden umgeblasen. Darunter auch ein bewohnter.

Herzige Tierrettung: Die FF Molln (Bez. Kirchdorf an der Krems) war gerade dabei, einen umgestürzten Baum von der Landesstraße zu räumen, als die Helfer das kleine Eichhörnchen-Baby bemerkten. Mit dem Baum hatte Sturmtief „Fabiene“ auch das Nest des Eichhörnchens gefällt.

Das possierliche kleine Tierchen wurde von den Feuerwehrleuten ins Tro-

ckene geschafft und bekam (in Anlehnung an das Sturmtief) den Namen „Fabiene“. Oberbrandinspektor David Sieghartsleitner kümmert sich nun weiter um das Eichhörnchen-Baby.

Auch ein Tierarzt wurde zur Unterstützung gerufen **H**



Gerettetes Eichhörnchen-Baby; gefälltler Baum

## Thomas Brezina freut sich schon auf Linz(er Torte)



Foto: Instagram

Der geistige Vater der Knickerbocker-Bande, Kinderbuch-Autor Thomas Brezina, kommt heute, Dienstag, nach Linz in die Thalia-Filiale (19 Uhr, Landstraße 41) für eine Lesung. Gestern postete er auf seiner Instagram-Seite schon ein Teaser-Foto, dass er sich auf Linz(er Torte) freut **H**